



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz  
und nukleare Sicherheit



UNIVERSITÄT  
HOHENHEIM

# Lasst uns miteinander reden – aber richtig!

---

Kommunikation im Spannungsfeld Landwirtschaft & Naturschutz,  
25. Januar 2024

Dr. Verena Menauer



## Forschungsstand

- Kommunikation **zentrale Voraussetzung**, um Naturschutz langfristig in der Landwirtschaft zu verankern (Nabel & Selig, 2018)
  - Kommunikation verläuft bislang vielfach **mangelhaft** (Tillack, 2019)
  - direkte und interpersonale Kommunikation eher selten betroffen (z. B. Knierim & Liebe, 2003; Schneier et al., 2011), besondere Herausforderungen zeigen sich hingegen in der **öffentlichen Kommunikation**
- Öffentliche Kommunikation aufgrund der enormen Reichweite von besonderer Relevanz



## Projektziele

- **Identifikation** und **Beschreibung** der **Kommunikationsprobleme** zwischen Landwirtschaft und Naturschutz in der öffentlichen Kommunikation
- Identifikation der möglichen **Ursachen**
- Erarbeitung von wissenschaftlich fundierten **Lösungsvorschlägen**



UNIVERSITÄT  
HOHENHEIM

# Vorgehen

---



## Teilprojekte

1. **Qualitative Inhaltsanalyse** öffentlicher Kommunikation
2. **Gruppendiskussionen** zwischen Vertreter\*innen der relevanten Akteursgruppen
3. **Best-Practice-Analyse**: Sammlung und Beschreibung von Dialog- und Kooperationsprojekten mit besonders gelungener öffentlicher Kommunikation
4. Erarbeitung von **Handlungsempfehlungen**



UNIVERSITÄT  
HOHENHEIM

# **Ergebnisse: Kommunikationsprobleme**

---



## **Diskursbereitschaft**

Mangelnder Wille, eine rational motivierte Einigung zu erreichen



**BUND**





## **Diskursbereitschaft**

Mangelnder Wille, eine rational motivierte Einigung zu erreichen



## **Input-Ebene**

Mangelnde Offenheit &  
Chancengleichheit für alle Themen,  
Meinungen und Argumente



TRAKTOR-PROTESTE IN GANZ DEUTSCHLAND

## Bauern-Aufstand gegen die Groko

Naturschützer kritisieren  
„falsche Agrarpolitik“

Vogelschutzbericht

Landwirtschaft macht Vögeln  
das Leben schwer

Agrarumweltpolitik

Protest: LsV Deutschland fordert  
Rücktritt von Schulze und Flasbarth

## Zankäpfel

Insektensterben, Nitrat im Grundwasser, Subventionen: Umweltfragen spielen auf der größten Agrarmesse der Welt eine so wichtige Rolle wie noch nie – und der Ton wird schärfer



## Diskursbereitschaft

Mangelnder Wille, eine rational motivierte Einigung zu erreichen

### Input-Ebene

Mangelnde Offenheit &  
Chancengleichheit für alle Themen,  
Meinungen und Argumente

### Throughput-Ebene

- Mangelnde Rechtfertigung der eigenen Position
- Mangelnde Bezugnahme
- Unangemessenes Verhalten



UNIVERSITÄT  
HOHENHEIM

# Ergebnisse: Ursachen

---



# 1. Pfadabhängigkeiten und wirtschaftliche Zwänge

- Pfadabhängigkeiten
  - Kommunikation wird durch jeweils **vorhergehende Ereignisse** oder **Entscheidungen nachhaltig beeinflusst**
  - sich selbst verstärkende **Tendenz zur Fortführung einmal eingeschlagener Entwicklungsrichtungen**



# 1. Pfadabhängigkeiten und wirtschaftliche Zwänge

- Pfadabhängigkeiten
- Wirtschaftliche Zwänge
  - Medien müssen nach hohen **Auflagezahlen** streben
  - Verbände und Parteien sind auf die **Unterstützung ihrer Mitglieder** angewiesen (Spenden, Mitgliedsbeiträge, aktives Engagement)



## 2. Ungeklärte Zielkonflikte

- Innerhalb des Naturschutzes
    - **Fehlen** einer schlüssigen und von allen Akteuren akzeptierten **Zieldefinition** und **Zielbegründung für das naturschutzbezogene Handeln**
    - Teils **Widersprüche zwischen Naturschutz und Klima- und Umweltschutz**
- Landwirtschaftliche Akteure haben teils den Eindruck, unmöglich allen Ansprüchen gerecht werden zu können



## 2. Ungeklärte Zielkonflikte

- Innerhalb des Naturschutzes
- Innerhalb der Landwirtschaft
  - DBV ist als Spitzenverband gezwungen, teils widerstrebende Interesse zu vertreten





### 3. Gruppenspezifische Verhaltens- und Interpretationsmuster

- Wahrnehmungsunterschiede (etwa von Begriffen wie *Natur* und *Natürlichkeit*)
- Positive Selbstdarstellung bei gleichzeitiger Abwertung der Fremdgruppe



## 4. Emotionale und finanzielle Betroffenheit

- **Landwirt\*innen** sind im Gegensatz zu Naturschutz-Akteuren oft **unmittelbar** von agrarpolitischen Entscheidungen **betroffen** → teils wenig Verständnis für die Beteiligung von Nicht-Landwirt\*innen am Diskurs
- Oftmals bestehende **Existenzsorgen** werden als große Belastung wahrgenommen
- **Freie Verfügung über Hab und Gut** sind für sie **identitätsstiftend** → Frustration über immer mehr staatliche Einschränkungen



## 5. Mangelndes Vertrauen

- Innerhalb der Landwirtschaft
  - **Skepsis** bezüglich der **eigenen Berufsvertretung**: Landwirt\*innen fühlen sich vom DBV nicht hinreichend vertreten



## 5. Mangelndes Vertrauen

- Innerhalb der Landwirtschaft
- In Bezug auf Naturschutz und Politik
  - Ablehnende, kritische Grundhaltung, die mit **schlechten Erfahrungen in der Vergangenheit** begründet wird



## 5. Mangelndes Vertrauen

- Innerhalb der Landwirtschaft
- In Bezug auf Naturschutz und Politik
- In Bezug auf die **Gesamtbevölkerung**
  - Verbraucher\*innen werden nicht als verlässliche Verbündete wahrgenommen
  - Geringe Wertschätzung der Landwirtschaft und ihrer Leistungen



## 6. Mangelndes Wissen

- **Naturschützer\*innen** wissen zu wenig über **Landwirtschaft** und **vice versa**
- **Landwirt\*innen** wissen teils zu wenig über **andere landwirtschaftliche Betriebsformen** und **Bewirtschaftungsarten**
- **Journalist\*innen** fehlt es an **grundlegendem Wissen** über beide Felder



## Ursachen

1. Pfadabhängigkeiten und wirtschaftliche Zwänge
2. Ungeklärte Zielkonflikte
3. Gruppenspezifische Verhaltens- und Interpretationsmuster
4. Emotionale und finanzielle Betroffenheit
5. Mangelndes Vertrauen
6. Fehlendes Wissen



UNIVERSITÄT  
HOHENHEIM

# Handlungsempfehlungen

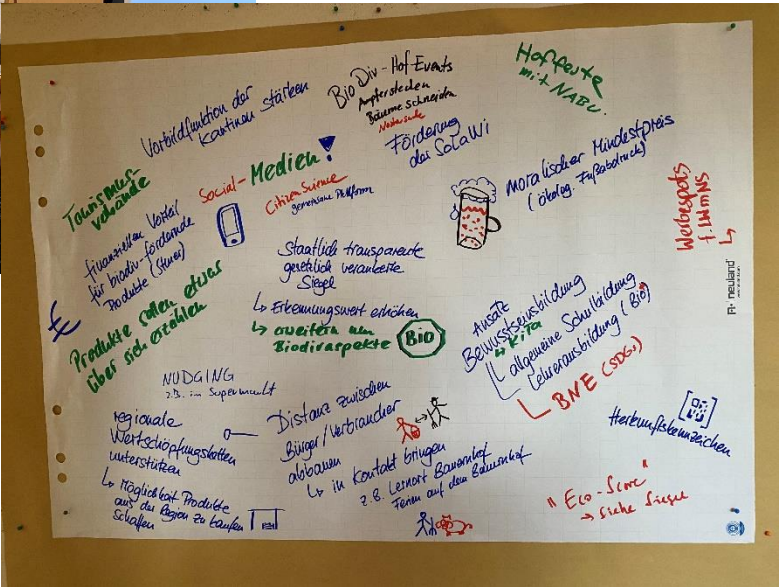
---



# Workshop „Naturschutz und Landwirtschaft im Dialog“, 14. – 17.11.2022, Internationale Naturschutzakademie Vilm



UNIVERSITÄT  
HOHENHEIM





## **Handlungsempfehlungen**

Zwei zentrale Ziele: **Wissen übereinander** vermitteln und  
**Verständnis füreinander** schaffen



## **Handlungsempfehlungen**

1. Erweiterung der Aus-/Weiterbildung in Naturschutz und Landwirtschaft
  - Integration entsprechender Inhalte in die **Lehrpläne** einschlägiger Ausbildungen
  - Schaffung/Optimierung von **Weiterbildungsangeboten**
  - Stärkung der **interdisziplinären Zusammenarbeit**
  - Wechselseitige **Praktika** in der Ausbildungsphase



## Handlungsempfehlungen

1. Erweiterung der Aus-/Weiterbildung in Naturschutz und Landwirtschaft
2. Verstetigung des Dialogs
  - Verstetigung und Intensivierung des **direkten und persönlichen Austausches**
  - **Konkrete, erreichbare Ziele** festlegen
  - Evtl. Einsatz möglichst **neutraler Vermittler\*innen**
  - Vor allem bei Dialogen auf höheren, politischen Ebenen: möglichst **repräsentative Wahl** der Gesprächsteilnehmer\*innen

## Handlungsempfehlungen

1. Erweiterung der Aus-/Weiterbildung in Naturschutz und Landwirtschaft
2. Verstetigung des Dialogs
3. Positive Zusammenarbeit deutlicher öffentlich kommunizieren



Gemeinsam für mehr Vielfalt  
in der Agrarlandschaft





## Handlungsempfehlungen

1. Erweiterung der Aus-/Weiterbildung in Naturschutz und Landwirtschaft
2. Verstetigung des Dialogs
3. Positive Zusammenarbeit deutlicher öffentlich kommunizieren
4. Aus-/Weiterbildung und Vernetzung im Journalismus
  - Entwicklung von **Weiterbildungsangeboten**
  - Stärkere **Vernetzung** mit Journalist\*innen

### Forschungs- und Entwicklungsprojekt „Kommunikation hoch 2“

Entwicklung von Weiterbildungs-, Informations- und Vernetzungsangeboten für Journalist\*innen und Publizist\*innen an der Schnittstelle zwischen Landwirtschaft und Umweltschutz (08.09.2023)



## **Handlungsempfehlungen**

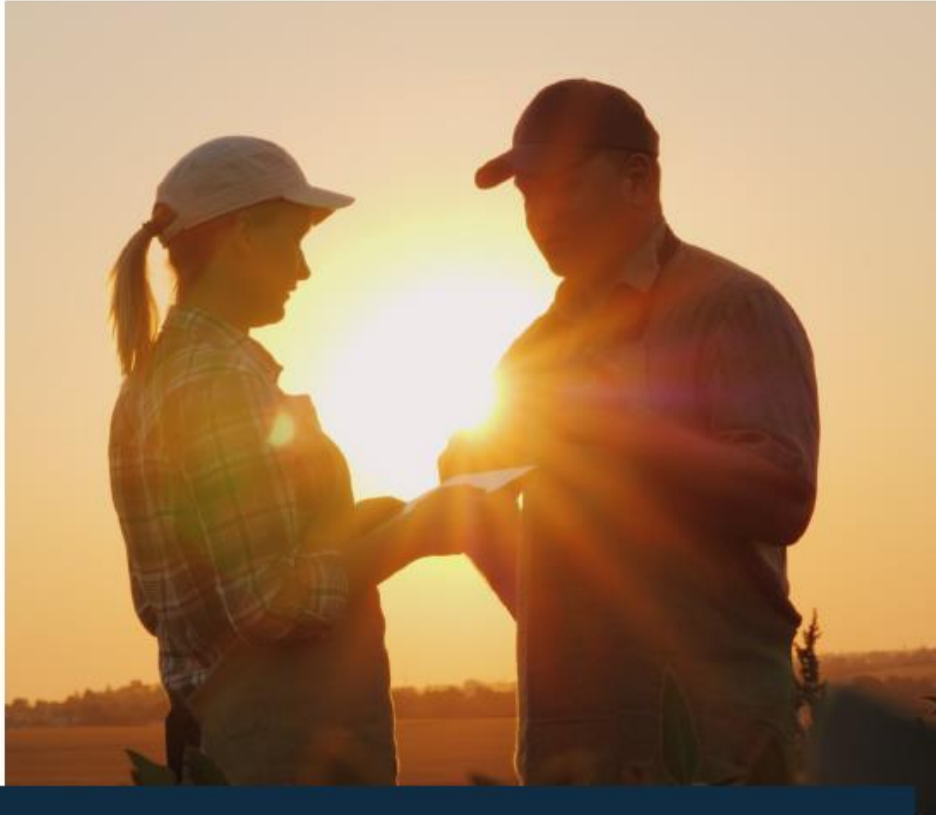
1. Erweiterung der Aus-/Weiterbildung in Naturschutz und Landwirtschaft
2. Verstetigung des Dialogs
3. Positive Zusammenarbeit deutlicher öffentlich kommunizieren
4. Aus-/Weiterbildung und Vernetzung im Journalismus
5. Gemeinsames Auftreten



UNIVERSITÄT  
HOHENHEIM



Bundesamt für  
Naturschutz



**Lösungsvorschläge für  
eine konstruktive öffentliche  
Kommunikation zwischen  
Naturschutz und Landwirtschaft**

Januar 2023

**HINTERGRUNDPAPIER**



UNIVERSITÄT  
HOHENHEIM

Bundesamt für Naturschutz (Hrsg.) (2023):  
Lösungsvorschläge für eine konstruktive  
öffentliche Kommunikation zwischen  
Naturschutz und Landwirtschaft.  
Hintergrundpapier. Bonn.





UNIVERSITÄT  
HOHENHEIM

**Vielen Dank!**